

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Verkaufsanträge.

[18954.] Verkaufsanzeige.

Der gesammte Verlag der Firma Joh. Fr. Hammerich in Altona ging am 1. April a. c. mit allen Rechten und Vorräthen, jedoch ohne Passiva in meinen Besitz über und wird von mir ferner unter eigener Firma debittirt.

Alle Auslieferungen vom 1. Januar 1882 ab, sowie Disponenden D. N. 1882 sind von mir übernommen und bitte ich solche daher auf meine Firma zu übertragen.

Ich versende specificirte Auszüge hierüber demnächst.

Hochachtungsvoll
Jena, 15. April 1882.
Paul Matthaei, Verlagshdlg.

Wird bestätigt.
Altona, 15. April 1882.

Joh. Fr. Hammerich.

[18955.] Familienverhältnisse halber ist ein seit 20 Jahren bestehendes Stuttgarter Verlagsgeschäft mit gediegenen Werken 2. Aufl. zum Inventurwerth zu verkaufen. Selbstkäufer erfahren das Nähere sub F. K. durch die Exped. d. Bl.

[18956.] Meine Buchhandlung mit Nebenzweigen in Zabern i. Elsaß, seit 1875 in erfreulichem Aufschwung, ist zu verkaufen. Zabern ist Sitz e. Kreisdirection, e. Landgerichts, e. Gymnasiums und höh. Töchterschule, e. Garnison und anderer Behörden, wie auch Pfalz- burg, Saarburg und andere Orte der Umgegend.

Die Bevölkerung ist wohlhabend und meist deutsch, so daß sich der Platz als einer der geeignetsten in Elsaß-Lothringen für eine deutsche Buchhandlung bewährt hat.

Herr Herm. Schulze in Leipzig ist bereit, nähere Auskunft zu geben.

Wesel. G. Mallinckrodt.

[18957.] Beachtenswerthe Offerte. — In einer Hauptindustriestadt Westdeutschlands steht wegen Kränklichkeit des Besitzers ein grosser Zeitungsverlag nebst Buchdruckerei mit Dampftrieb u. renommirte Buchhandlung baldigst zu verkaufen. Das Geschäft ist ein sehr rentables u. erzielte seit mehreren Jahren einen nachweisbaren sehr hohen Reingewinn (circa 20% des Kaufpreises). Durch energische und intelligente Thätigkeit kann das blühende Unternehmen noch zu bedeutend höheren Erträgen gebracht werden. — Auch für solche Herren, welche nicht activ thätig sein können oder wollen, wäre eine Gelegenheit zur sicheren u. rentablen Capitalanlage geboten, da der langjährige Procurist des Hauses als Socius nöthigenfalls das Geschäft allein weiter führen könnte. Bedingungen günstig. Zur Uebernahme würden 150 Mille Mark disponibles Capital erforderlich sein. Die dem jetzigen Inhaber gehörenden Gebäulichkeiten, in denen sich das Geschäft befindet, können event. mit erworben oder auf längere Zeit gemiethet werden. Unterhändler verboten. Offert. unter X. 100. befördert Herr A. Werther in Stuttgart; derselbe würde auch ernstlichen Reflectenten, welche das verlangte Capital nachweisen können, nähere Auskunft erteilen.

Kaufgesuche.

[18958.] Ich bin beauftragt, für einen zahlungsfähigen Käufer ein mittleres Verlagsgeschäft zu erwerben und bitte um geeignete Offerten.

A. Twietmeyer in Leipzig.

[18959.] Ein junger Buchhändler sucht ein solides Sortimentgeschäft in einer größeren Stadt zu kaufen. Offerten mit Darlegung der Rentabilität werden sub A. 32. durch Herrn Carl Enobloch in Leipzig erbeten.

[18960.] Ein flottes Sortiment in einer mittleren oder größeren Stadt Deutschlands wird baldigst zu kaufen gesucht.

Offerten sub E. L. 19. befördert die Exped. d. Bl.

[18961.] Ein großes oder mittleres Verlagsgeschäft wird zu kaufen gesucht. Anzahlung bis zu 100,000 Mark. Offerten sub R. S. # 375. an die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

Ausländische Neuigkeiten.

[18962.]
A. Twietmeyer in Leipzig.

Galanti, Carlo Goldoni e Venezia nel secolo XVIII. 6 L.

Strafforello, la scuola della vita. 2 L.

Badère, Mademoiselle Fifine. 3 fr.

Raleigh, Mary, Records of the life of Alexander Raleigh. 7½ sh.

Gallenga, a summer tour in Russia. 14 sh.

Wedding number of the Graphic. 1 sh.

(Die Hochzeitsnummern des Graphic waren stets schön u. rasch vergriffen. Die hohen Brautleute, der Prinz Leopold u. die Prinzessin Helene von Waldeck-Pyrmont, bewilligten dem Spezialzeichner des Graphic einige Sitzungen.)

Halkett a. Laing, Dictionary of anonymous and pseudonymous literature of Great Britain. 3 Vols. 42 sh.

[18963.] Soeben erschien die
zweite Lieferung

von:

Deutsche Geschichte
von der Urzeit bis zum Ausgang
des Mittelalters
in den Erzählungen deutscher
Geschichtschreiber

von

Dr. Georg Erler.

gr. 8. Eleg. brosch. 1 M ord., 75 s netto.

Dieselbe wurde allen Handlungen, welche mir ihren Bedarf angaben, gesandt.

Gern gebe ich, wo dies behufs Feststellung der Continuation wünschenswerth erscheint, diese Lieferung auch à cond.

Ich bitte, event. gef. zu verlangen.

Leipzig, 20. April 1882.

Alphons Dürr.

[18964.] Soeben gelangte zur Ausgabe:

Justus Perthes' Elementar-Atlas.

30 Karten und Pläne auf 12 Tafeln.

Für Schulen des Deutschen Reichs

bearbeitet

von

Hermann Habenicht.

Preis: Cartonirt 1 M 20 s.

Schon seit Jahren beabsichtigte ich, dem geographischen Anfangsunterricht durch einen wirklichen Elementar-Atlas Vorschub zu leisten, und bereits im Jahre 1867 war ein vollständiger Plan zu einem solchen ausgearbeitet. Die Ausführung unterblieb jedoch wegen zahlreicher anderer Arbeiten innerhalb der Anstalt, und mittlerweile sind mehr als ein Dutzend kleinerer Atlanten unter dem Namen Elementar- oder Volksschulatlant erschienen, deren weite Verbreitung das Bedürfniss nach einem solchen Unterrichtsmittel genugsam bekundet hat. So sehr nun viele derselben nach der technischen Seite einen grossen Fortschritt gegen die Publicationen ähnlicher Arbeiten vor 1867 erkennen liessen, so wenig gingen die meisten nach der methodischen Seite weiter. Diese letzteren waren und sind nichts als einfache Reductionen grösserer Kartenwerke mit weniger Namen, aber ohne strenge systematische Auswahl von Karten und Namen oder wirkliche Vereinfachung des Kartenbildes. Einzelne freilich, und ganz besonders die Debes'schen kleinen Atlanten, ferner der Trampler'sche, Haardt'sche, Wettstein'sche, Schauenburg'sche u. A. müssen als mehr oder weniger glückliche Versuche, die schwierige Aufgabe eines Atlas für den Anfangsunterricht zu lösen, angesehen werden. Diesen gesellt sich im vorliegenden Werkchen ein neuer hinzu, bei welchem man versucht hat, die methodische Seite der Frage noch mehr zur Geltung zu bringen und dabei die Rathschläge der neueren Pädagogik, wie sie in den Schriften von E. v. Sydow, A. Steinhauser, Prange, O. Delitsch, H. Wagner, A. Kirchhoff, Stössner, W. Keil, Dierke, Oberländer, Matzat, Gerster, Hummel, Trampler u. A. mitgetheilt sind, nach Möglichkeit zu benutzen.

Vergrößerung des Formats und damit der Massstäbe,

Beigabe eigener Karten für die Heimatkunde,

Neue Manier vereinfachter Terrain-Darstellung,

das sind die drei Punkte, durch welche sich dieser Atlas auf den ersten Blick von den oben genannten Elementar-Atlanten unterscheiden dürfte, während er möglichste Beschränkung des Stoffes mit allen denen gemein hat, die Schulatlanten und keine Familienatlanten sein wollen.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 13/12 baar 7/6 mit 25 % Rabatt.

Handlungen, welche sich für den Elementar-Atlas speciell verwenden wollen, bin ich gern bereit eine grössere Anzahl à cond. zu geben.

Gotha, 18. April 1882.

Justus Perthes,